

# KEPLER SALON

Wissen in Gesellschaft

Rathausgasse 5  
4020 Linz

+43 732 2468 4998  
kepler-salon@jku.at  
jku.at/kepler-salon

## ÖFFNUNGSZEITEN

Jeweils eine Stunde  
vor Veranstaltungsbeginn

Freier Eintritt  
Begrenzte Platzanzahl

## KEPLER SALON ONLINE

Das aktuelle Programm und ein umfangreiches Archiv finden Sie auf unserer Website [jku.at/kepler-salon](http://jku.at/kepler-salon)

## #KEPLERSALON



# KEPLER SALON

Wissen in Gesellschaft

## KEPLER SALON

MO, 2. 3. 2020, 19:30–21 Uhr

## WOHIN FÜHRT UNS DIE KUNST?

Krennmayr trifft Eckl

Kunst ist mehr als bloße „Anschauungssache“. Kunstwerke inspirieren den menschlichen Geist. Sie inspirieren nicht nur den Betrachter, sondern bringen auch die Inspiration und das Bewusstsein ihrer Schöpferinnen und Schöpfer zum Ausdruck. Im Überblick der Kunstgeschichte kann die evolutionäre Rolle und Aufgabe der Kunst im Hinblick auf die Entwicklung des menschlichen Bewusstseins erscheinen. Die Frage „Wohin führt uns die Kunst?“ ist ein Versuch über die Betrachtung konkreter Kunstwerke aus der Kunstgeschichte einen Gesprächsraum zu eröffnen, in dem ein gemeinsames Erkenntnisgespräch zum Thema Kunst möglich wird.

**JOACHIM ECKL**  
Künstler

**BARBARA KRENNMAYR**  
Gastgeberin

## IMPRESSUM

### MEDIENINHABERIN UND HERSTELLERIN:

Johannes Kepler Universität Linz

VERLAGSORT: 4040 Linz

HERSTELLUNGORT: 4020 Linz, März 2020

Weitere Angaben im Rahmen der Offenlegungspflicht sind unter der Webadresse [jku.at/impresum](http://jku.at/impresum) auffindbar.

Mit der Teilnahme an einer unserer Veranstaltungen stimmen Sie der Veröffentlichung von Fotos, Film- und Tonaufnahmen, die im Rahmen der Veranstaltung entstehen, für sämtliche Medienkanäle (Print, Radio, Fernsehen, Online) ausdrücklich zu.

## PARTNER:



## MEDIENPARTNER:





## JOACHIM ECKL

Joachim Eckl arbeitet freischaffend. Nach einem Studium der Psychologie und Politikwissenschaft, hat er sich der Kinderzeichnung und deren Erforschung zugewandt. Seit 1989 ist er – nach einem einjährigen Studienaufenthalt in New York – international in unterschiedlichen Rollen im Feld der Kunst aktiv. Bis 2011 war er – parallel zur Verwirklichung eigener Projekte – bei der Realisierung von Großprojekten von Tony Cragg, Jeff Koons, Christo & Jean Claude, Klaus Rinke u. a. engagiert. Danach hat er sich ganz eigenen Projekten, der Arbeit am erweiterten Kunstbegriff und dem Studium der altägyptischen Kunst im Zusammenhang mit der Entwicklung des menschlichen Bewusstseins gewidmet. Seit 2003 betreibt Eckl das ehemalige Lagerhaus Neufelden/Oberösterreich als „HEIM.ART®-Station“. In Kooperation mit Künstlerfreunden hat er es zu einem künstlerischen Arbeitsfeld an der großen Mühl entwickelt. Es finden dort auch Ausstellungen, Konzerte oder „Mentoring-Wochen“

mit internationaler Beteiligung statt. Eckls Arbeit basiert auf einem erweiterten Verständnis von Kunst, das wesentlich von Joseph Beuys' Begriff der „Sozialen Plastik“ inspiriert ist. Ihn interessiert das Ermöglichen und Entstehen von Erscheinungsräumen. Wasser spielt in seiner Arbeit eine zentrale Rolle. Er versteht und nützt es als Grundelement der menschlichen Interaktion. Seit 2013 bringt Eckl mit seinem Projekt „Brückenschlag-Donauschöpfung“ Menschen entlang der Donau die verbindende Idee einer neuen Donau-Schule – „Lernen durch Kunst – nahe. 2018 ist Michael Pisaros CD-Box „Nature – denatured and found again“ als Abschluss eines fünfjährigen Projekts, das gemeinsam mit Freunden entlang der großen Mühl realisiert wurde, auf Gravity waves in New York erschienen.

[www.heimart.at](http://www.heimart.at)  
<http://www.flussaufwaertstreiben.net>



## BARBARA KRENNMAYR

Barbara Krennmayr (geboren 1973) war nach ihrer Ausbildung zur Betriebswirtin und Organisationsentwicklerin viele Jahre in der Regionalentwicklung tätig. Sie hat Gemeinden und Regionen bei Strategieentwicklungsprozessen, Bürgerbeteiligung, Jugendthemen und der Lösung von Konflikten beraten. Als Geschäftsführerin hat sie die LEADER-Region uwe (Urfahr West) strukturell und inhaltlich aufgebaut und sich an der Regionalentwicklung des Mühlviertels beteiligt. Mittlerweile begleitet sie als selbstständige Moderatorin und Beraterin komplexe Veränderungsprozesse in Organisationen, betätigt sich journalistisch und moderiert öffentliche Veranstaltungen.

[www.dieturbine.at](http://www.dieturbine.at)